

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg

Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG

Band: - (2002)

Heft: 1

Artikel: Aktueller Stand auf den anderen Baustellen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

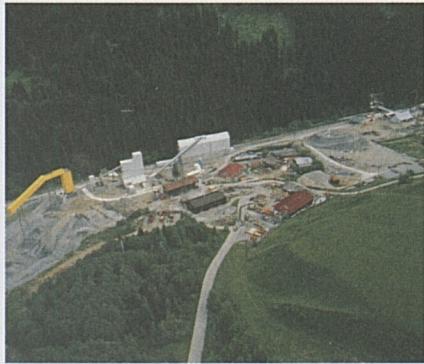
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktueller Stand auf den anderen Baustellen

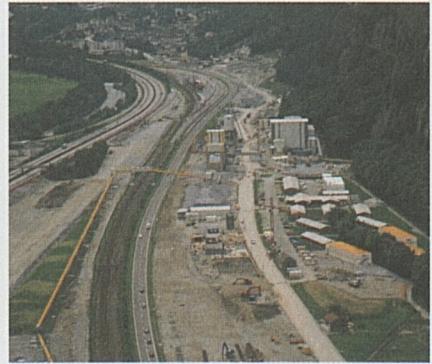
Auf allen Bauabschnitten der AlpTransit Gotthard AG zwischen Amsteg und Biasca wurden in den vergangenen Monaten innerhalb des Kosten- und Terminrahmens grosse Fortschritte erzielt. Überall wird hart gearbeitet. Ein Blick auf die verschiedenen Neat-Baustellen, Stand Juni 2002.



In Sedrun sind die Aussenanlagen bereit für die Arbeiten am Hauptlos.



In Faido ist die eindrückliche Anlage für die Materialaufbereitung in Betrieb.



In Bodio hat man offiziell mit dem Bau des Besucherzentrums mitten im Installationsplatz begonnen.

Sedrun • Graubünden

In Sedrun wurde das Tunnelniveau über einen 1 km langen Zugangsstollen und einen 800 m tiefen Schacht im Februar 2000 erreicht. Ende September 2001 waren am Schachtfuss die Längs- und Querkavernen für die Multifunktionsstelle Sedrun ausgebrochen. Zurzeit wird die Schachtförderanlage für den Abtransport des Ausbruchmaterials der beiden Hauptröhren eingebaut. Zudem wird ein zweiter 800 m tiefer Vertikalschacht mit einem Durchmesser von 7 m ausgebrochen. Dieser zweite Schacht dient unter anderem der Verbesserung der Logistik und der Sicherheit. Der Ausbruch der eigentlichen Tunnelröhren für den Gotthard-Basistunnel im Tavetscher Zwischenmassiv beginnt im Herbst 2002.

Faido • Tessin

Beim Zwischenangriff Faido ist der 2,7 km lange Zugangsstollen mit einem Gefälle von rund 12 % im Juli 2001 fertig gestellt worden. Seit dem März 2002 wird am Ende des Zugangsstollens die Multifunktionsstelle mit Spurwechseln und Nothaltestellen errichtet. Die Bauarbeiten dauern rund drei Jahre. Seit dem Frühjahr 2001 ist in Faido auch die eindrückliche Anlage für die Materialaufbereitung und die 5 km lange Förderbandanlage zur Materialablagerung im stillgelegten Steinbruch Cavienca in Betrieb. Für die Rekultivierung des ehemaligen Steinbruchs werden über die Förderbänder rund 2,2 Millionen Tonnen Ausbruchmaterial umweltfreundlich abtransportiert und zur Landschaftsgestaltung zweckmäßig wiederverwendet.

Bodio • Tessin

Die rund 400 m lange Tagbaustrecke des Basistunnels ist im Rohbau erstellt. Die neue Kantonsstrasse und das Nord-Süd-Gleis der SBB-Linie sind bereits über den neuen Neat-Tunnel verlegt worden. Der 1,2 km lange Umgehungsstollen ist fertig gestellt. Die Ausbruchsarbeiten im Untertagebau ab Ende des Umgehungsstollens sind bereits weit fortgeschritten. In der Oströhre wurden 1400 m, in der Weströhre 430 m erstellt. Auch die gewaltigen Kavernen, die zur Montage der Tunnelbohrmaschinen benötigt werden, sind ausgebrochen. Am 12. Juni 2002 hat man offiziell mit dem Bau des grossen Besucherzentrums in Pollegio begonnen. Eröffnet wird das Besucherzentrum im Frühjahr 2003.